

Deutsche Nationalmannschaft (Männer)

Beitrag von „jacques_noris“ vom 23. Juli 2018, 17:40

Ich finde dieser sehr gute Kommentar aus der SZ bringt es genau auf den Punkt:

"Mesut Özil schreibt, er werde stets seine Herkunft und seine Familientraditionen respektvoll behandeln. Man kann - oder man muss - es aber andersherum betrachten: Wer der Türkei verbunden ist, wer das Land seiner Eltern liebt, der sollte nicht nur das höchste Staatsamt respektieren. Der sollte auch auf der Seite des Volkes stehen, in dem viele Menschen auf brutale Weise gegängelt und unterdrückt werden. (...)

Das alles bestärkt bei der deutschtürkischen Minderheit genau jenes Gefühl, das auch bei Özils Erklärung anklingt: Egal wie viel Mühe du dir gibst, egal wie gut du in deinem Metier bist, egal wie viel du zur Gesellschaft beiträgst - am Ende ist es nicht in deiner Hand, ob du dazugehörst, ob du respektiert wirst, weil du gut bist, dir Mühe gegeben und was zur Gesellschaft beigetragen hast. Am Ende kannst du noch immer auf deine Herkunft oder auf die Herkunft deiner Eltern reduziert werden. "

<https://www.sueddeutsche.de/po...tritt-kommentar-1.4066106>